Geschäftsbericht 2024

ENERGIE
wettingen

Unsere Lernenden, die Pioniere von morgen

In einer Zeit, in der der Fachkräftemangel deutlich spürbar ist, ist es unerlässlich, Talente frühzeitig zu fördern und auszubilden. Wir freuen uns, in diesem Jahr vier engagierte Lernende bei uns zu haben: Angela (angehende Detailhandelsfachfrau), Novalie (angehende Kauffrau), Apostolos (angehender Netzelektriker) und Tim (angehender Geomatiker). Auf den folgenden Seiten begleiten wir sie mit unseren Fotos durch ihren beruflichen Alltag.

4 Rück- und Ausblick
6 Meilensteine
9 Stromgeschäft
10 Stromnetz
13 Energielösungen
14 Wasser
17 Elektrofachgeschäft
18 Mitarbeitende
20 Finanzen

Impressum

Herausgeberin, Inhaltskonzept, Layout, Texte:
Energie Wettingen AG

Bilder:
Merlin Photography Ltd., Münchenbuchsee
Energie Wettingen AG

Lektorat, Korrektorat:
sprach-art, Wettingen

2024 – ein Jahr mit richtungsweisenden Entscheidungen

Markus Maibach ist seit 2019 Verwaltungsratspräsident von Energie Wettingen, und Louis Lutz trat im Dezember 2023 seine Funktion als neuer CEO an. Im Gespräch reflektieren die beiden das vergangene Geschäftsjahr und geben Einblick, wohin die Reise unseres Unternehmens geht.

«Oberste Priorität hat nach wie vor die zuverlässige und bezahlbare Versorgung mit Strom und Wasser. Darauf richten wir uns auch künftig aus. »

Louis Lutz,
CEO Energie Wettingen

Energie Wettingen schliesst das Geschäftsjahr erneut mit einem positiven Betriebsergebnis ab. Was sind die Gründe dafür?
Louis Lutz (LL): Das Ergebnis beruht auf verschiedenen positiven Entwicklungen in unseren diversen Sparten. Hauptsächlich daran beteiligt war die teilregulierte Sparte Energie, wo die Beschaffung der Herkunftsnachweise (HKN) für die Grundversorgung in der Qualität «Wasserstrom Schweiz» zu wesentlich günstigeren Konditionen als geplant abgeschlossen werden konnte. Dies aufgrund des niederschlagsreichen Jahrs, was zu tieferen Preisen am HKN-Markt führte. Zudem stabilisierte sich der Stromabsatz in Wettingen erstmals nach fünf Jahren wieder. Es fielen in diesem Geschäftsjahr auch weniger Kosten für geplante Systemanpassungen im Bereich der Messdatenverarbeitung und des Energiedatenmanagements an, die im Zusammenhang mit der neuen Gesetzgebung stehen. In der regulierten Sparte Netz wurden aufgrund von Verschiebungen bei Strassensanierungsprojekten etwas weniger Investitionen im Leitungsbau getätigt als geplant, dies führte zu geringeren Abschreibungen im Netz, was sich wiederum positiv auf das Ergebnis auswirkte. Wir hatten auch weniger Entwicklungskosten für das strategische Projekt Fernwärme, da nach unserem Entscheid, nicht in ein eigenes Fernwärmenetz zu investieren, keine weiteren Aufwände für die Projektentwicklung und den allfälligen Aufbau eines Fernwärmenetzes anfielen. Zudem mussten wir keine Zinskosten für Fremdkapital zahlen, weil wir in diesem Geschäftsjahr ohne Darlehen ausgekommen sind. Bei der Sparte Wasserversorgung wurde ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet, was allerdings noch nicht gelungen ist. Der Grund dafür liegt in der Überprüfung der Leitungsbestände, die zu höheren Abschreibungen geführt hat als geplant.

Welche Schlüsse zieht der Verwaltungsrat aus dem Jahresergebnis?
Markus Maibach (MM): Die positiven Ergebnisbeiträge aus den regulierten Sparten Energie und Netznutzung haben zu positiven Deckungsdifferenzen geführt. Diese werden in die Kalkulation für die Tarife 2026 aufgenommen. Das bedeutet, dass sich die Ergebnisbeiträge aus dem Jahr 2024 preissenkend auf die Tarife 2026 auswirken werden. So werden die Ergebnisse im regulierten Marktumfeld des Bereichs Strom jeweils wieder an die Kundschaft weitergegeben. Die Preisentwicklung am Strommarkt ist und bleibt der wichtigste Faktor. Das neue Stromgesetz sieht dazu ab 2026 explizite, erweiterte Vorgaben vor, die eine Stabilisierung der Beschaffungspreise zum Ziel haben. Wir werden unsere Strategie zur Energiebeschaffung auf diese neuen gesetzlichen Vorgaben ausrichten. Für 2024 können wir ein sehr gutes Jahresergebnis ausweisen. Der Verwaltungsrat hat deshalb beschlossen, die Dividende auf CHF 400'000.– aufzustocken. Damit können auch die Eigentümer von EW Wettingen – die Gemeinde und mit ihr die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler – vom Erfolg profitieren.

Wie sieht die Preisentwicklung für 2026 und die Folgejahre aus?
LL: Im Bereich Energie werden wir die Strompreise für 2026 voraussichtlich weiter senken können. Auch die Strombeschaffungssituation sieht für die Jahre 2026 und 2027 besser aus. Unsere Energiebeschaffung erfolgt jeweils vor

«Das gute Ergebnis wird sich preissenkend auf die Stromtarife auswirken. Zudem schütten wir eine Sonderdividende aus.»

Markus Maibach,
Verwaltungsratspräsident Energie Wettingen,
Vizeammann Gemeinde Wettingen

dem Lieferjahr (Terminmarkt). Wir beschaffen unsere Energie für die Grundversorgung der Kundinnen und Kunden jeweils strukturiert am Grosshandelsmarkt über einen Zeitraum von drei Jahren im Voraus. Diese Beschaffungslogik entspricht auch den Vorgaben aus der neuen Stromgesetzgebung. Weiter sind wir ab 2026 verpflichtet, einen Anteil (mindestens 20 Prozent) der Strombeschaffungsmenge mit mittel- und langfristigen Verträgen aus inländischen, erneuerbaren Stromquellen zu beziehen. Der Endkundenpreis beim Strom umfasst neben dem Energieanteil auch den Netznutzungspreis und die Abgaben. Bei der Netznutzung und den Abgaben erwarten wir für 2026 eine Stabilisierung. Ebenfalls ein wichtiger Faktor für die Preisberechnung bei der Strom- wie auch bei der Wasserversorgung ist die Absatzmenge. Bei gleichbleibenden Kosten und tieferer Absatzmenge steigen die Preise. In den vergangenen fünf Jahren sind die Absatzmengen bei Strom und Wasser in Wettingen stetig gesunken. Die Gründe dafür sind beim Strom die höher werdenden Einspeisemengen aus der Photovoltaik und die zunehmend mildere Witterung. Dieses Jahr verzeichnen wir beim Stromabsatz eine Steigerung um 3,7 Prozent, beim Wasserabsatz einen leichten Rückgang um 1,5 Prozent. Wir überprüfen die von Energie Wettingen selbst beeinflussbaren Kostenpositionen regelmässig, um die Effizienz zu steigern.

Wie sieht die Situation hinsichtlich Fernwärme und Fernkälte aus?
MM: In den vergangenen zwei Jahren haben wir verschiedene spezifische Abklärungen durchgeführt. Die Ergebnisse haben gezeigt, dass es für Energie Wettingen nicht sinnvoll ist, in eine eigene Fernwärme-/Fernkälte-Infrastruktur zu investieren. Die grosse finanzielle Exposition und der geringe Ergebnisbeitrag über einen sehr langen Zeitraum sind ein zu grosses Risiko. Drittanbieter, die in Fernwärmenetze in Wettingen investieren und solche Netze heute schon selbst betreiben, können das effizienter bewerkstelligen und dadurch auch marktgerechtere Endkundenpreise anbieten.

Was ändert sich für Energie Wettingen durch das neue Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien?
LL: Die neuen Bundesgesetze im Bereich Stromversorgung und Energie (Mantelerlass) und die zugehörigen Verordnungen treten 2025 in Kraft, mit teilweiser Wirkung ab 2026. Damit kommen eine Vielzahl von Neuerungen auf uns als Stromversorger zu:
- Integration von mindestens 20 Prozent inländischer Energie aus erneuerbaren Quellen durch Abschluss langfristiger Strombezugsverträge.
- Umsetzung der kostenrechnerischen Trennung des Messwesens von der übrigen Netznutzung. Dies führt zu separaten Tarifen für das Messwesen.
- Anpassung der Kostenrechnungsstruktur und der Netznutzungsentgelte infolge der Entflechtung des Messwesens.
- Umsetzung von virtuellen Zusammenschlüssen zum Eigenverbrauch (vZEV) und Erweiterung des eigenen Praxismodells (vEigenstrom I).
- Prozesseinführung für lokale Energiegemeinschaften (LEG), Systemanpassungen und Einführung neuer Netznutzungstarife für LEG-Teilnehmende.
- Verbrauchsinformationen für unsere Kundinnen und Kunden mit Vergleich und Integration von Sparempfehlungen auf der Stromrechnung.
- Umsetzung der Netzentgeltbefreiung für Stromspeicher und Nutzung der Flexibilitäten. In diesem Zusammenhang haben wir ein Projekt für die Realisierung eines Grossbatteriespeichers gestartet.
- Vorbereitungen für die Bereitstellung von Stammdaten sowie Sicherstellung der Anbindung an den Datahub Schweiz.

Welche langfristigen strategischen Ziele verfolgt Energie Wettingen?
LL: Oberste Priorität hat nach wie vor die zuverlässige und bezahlbare Versorgung mit Strom und Wasser. Damit einher gehen eine vorausschauende Beschaffungsstrategie beim Strom sowie eine intelligente und effiziente Vorgehensweise bei Investitionen in Strom- und Wasserinfrastrukturen. Ein weiteres strategisches Ziel ist der Aufbau grosser Speicherinfrastrukturen für die Erbringung von Systemdienstleistungen (SDL) zur künftigen Optimierung der Energie- und Leistungsbewirtschaftung im eigenen Netz. 2024 wurde ein erstes Planungsprojekt für einen Grossbatteriespeicher (BESS, Battery Energy Storage System) gestartet. Die Machbarkeitsstudie zeigte auf, dass es im Netz von Energie Wettingen möglich ist, solche Speicher zu betreiben. Das Genehmigungsverfahren für das Projekt BESS wurde im Herbst gestartet, die Umsetzung ist für 2025 vorgesehen. Nach wie vor wollen wir auch ein attraktiver Contracting-Partner für PV-Anlagen in Wettingen sein. Dies unter Einbezug unserer Eigenverbrauchslösung, die neu auch virtuelle Zusammenschlüsse unter Berücksichtigung der technischen Kriterien ermöglicht.

Meilensteine 2024

Verstärkung des IT-Teams
Am 1. Juli hat Michael Apfelstädt die neu geschaffene Stelle als IT/OT System Engineer bei Energie Wettingen übernommen. Zusammen mit Beat Ermke ist er für sämtliche IT- und OT-Belange zuständig, die nicht über die Gemeindeinformatik abgedeckt sind. Der Fokus liegt hier hauptsächlich auf dem Ausbau und der Sicherheit des technischen Netzwerks (OT). Ziel ist es, die Abhängigkeit von externen Dienstleistern und Lieferanten zu reduzieren und das OT-Netz bis zu den Bauwerken künftig selbst zu verantworten. Dies auch, um den strengen Anforderungen des IKT-Minimalstandards gerecht zu werden. Michaels Fachkompetenz wird auch von der Gemeindeinformatik in Anspruch genommen, wo er die Rolle des Informationssicherheitsverantwortlichen innehat.

Netzausbau an der Kraftwerkstrasse

Die Liegenschaften an der Kraftwerkstrasse wurden vom Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) an die Gemeinde Wettingen verkauft. Dies veränderte auch die Verantwortung für die Stromversorgung. Während die Liegenschaften zuvor über das Netz des ewz versorgt wurden, erfolgt die Einspeisung aus rechtlichen Gründen nun über die Gemeinde Wettingen. Um diesen Übergang zu ermöglichen, wurde an der Kraftwerkstrasse eine neue Verteilkabine errichtet und die Liegenschaften wurden in das Stromnetz von Energie Wettingen integriert. Gleichzeitig wurde die Strassenbeleuchtung modernisiert.

Vernetzung der Wasserversorgung

Es ist sinnvoll, dass Wasserversorgungsunternehmen aus benachbarten Gemeinden Wasserbeschaffung und -transport gemeinsam optimieren. Dies ist besonders wichtig, damit die Wasserversorgung im Fall von Störungen oder bei Naturereignissen gewährleistet ist. Durch die Umsetzung des Projekts «Regionale Wasserbeschaffung Limmattal» kann die Wasserversorgung in Wettingen langfristig gesichert werden. Gemäss dem Konzept sind zwei neue Netzverbindungen notwendig: eine in Richtung der Gruppenwasserversorgung Furttal und eine zwischen Spreitenbach und Dietikon. Der Ausbau soll 2026 beginnen.

Neues Spezialfahrzeug
Energie Wettingen verfolgt eine klare Beschaffungsstrategie zur laufenden Erneuerung der Fahrzeugflotte. Ziel ist, die gesamte Flotte bis 2030 auf Elektroantrieb umzustellen. Fahrzeuge mit speziellen Anforderungen können aufgrund der aktuellen technischen Entwicklungen noch nicht elektrisch betrieben werden. Mit der Anschaffung eines Unimogs haben wir eine Lösung gefunden, um schwere Lasten und Güter zu transportieren. Zudem ermöglicht dieses Fahrzeug den Einsatz von Anhängern, wie beispielsweise dem Bobinenanhänger oder der Notstromgruppe.

Neues GPS-Vermessungsgerät
Seit Oktober 2024 arbeitet die Abteilung Geoinformation und Dokumentation mit einem neuen GNSS-Gerät (Globales Navigationssatellitensystem). Dieses ermöglicht weltweit und rund um die Uhr dreidimensionale Positionsbestimmungen durch die gleichzeitige Messung über vier GNSS-Satelliten. Das alte Gerät war bereits über zehn Jahre alt. Neben einer sehr einfachen Bedienung kann mit dem neuen Gerät nun mehrheitlich ausserhalb von Gräben schräg auf die Leitung oder die Trasse gemessen werden. Dies erleichtert dem Team die Arbeit auf der Baustelle enorm.

Das Smart-Meter-Rollout befindet sich auf der Zielgeraden

Der gesetzliche Auftrag betreffend den Ersatz der Stromzähler durch intelligente Messgeräte, sogenannte Smart Meter, befindet sich auf der Zielgeraden. Ende 2024 waren von den rund 13’000 Zählern in Wettingen bereits 8867 durch Smart Meter ersetzt. Das entspricht einem Rollout-Fortschritt von 67 Prozent. Unser Ziel ist es, bis Ende 2026 sämtliche Zähler ersetzt zu haben. Die gesetzliche Vorgabe beträgt 80 Prozent bis Ende 2027.

2024

Das Fernwärme-Projekt wird nicht weiterverfolgt

In den vergangenen zwei Jahren haben wir verschiedene spezifische Abklärungen durchgeführt. Diese haben ergeben, dass die Rahmenbedingungen für einen wirtschaftlichen Betrieb eines Fernwärmenetzes durch Energie Wettingen nicht gegeben sind. Drittanbieter, die in solche Netze investieren und diese heute schon betreiben, können dies effizienter bewerkstelligen und dadurch auch marktgerechtere Endkundenpreise anbieten. Aus diesen Gründen wird Energie Wettingen nicht in eine eigene Fernwärme-/Fernkälte-Infrastruktur investieren.

Professionalisierung des Marketings
Um unser Marketing zu professionalisieren, haben wir zusammen mit Spezialisten eine Strategie ausgearbeitet. Unter anderem wurde ein Reporting-System etabliert, die Social-Media-Kanäle wurden durchleuchtet, Themenschwerpunkte wurden festgelegt, Schulungen zu LinkedIn und ChatGPT wurden durchgeführt, und für den Bereich Energielösungen wurde eine Customer-Mindflow-Map entwickelt. Diese Übersicht visualisiert die Gedanken, Bedürfnisse und Entscheidungsprozesse unserer Kundinnen und Kunden während ihrer gesamten Interaktion im Zusammenhang mit unseren Energielösungen. Dies soll Energie Wettingen künftig ermöglichen, gezielt auf die verschiedenen Phasen des Entscheidungsprozesses einzugehen und für potenzielle Kundinnen und Kunden relevante Informationen und Angebote bereitzustellen.

NIKE
PETZL
ENERGIE

Höchststand beim Strompreis

Nach einem markanten Anstieg der Endkundenpreise 2023 mussten diese für 2024 nochmals erhöht werden und erreichten einen Rekordwert. Ab 2025 zeigt die Tendenz wieder nach unten.

67,3
Mio. kWh
Energieabsatz Grundversorgung

3077
kWh
durchschnittlicher Stromverbrauch pro Einwohner/-in und Jahr

Preisentwicklung Strom
Die Preisentwicklung an den Terminmärkten für Strom hat sich 2024 weiter entspannt. Dies wird sich in den kommenden Jahren auch wieder positiv auf die Endkundenpreise auswirken. Diese entwickeln sich im Vergleich zu den Grosshandelspreisen jeweils um rund zwei Jahre versetzt. Der Grund dafür liegt in der strukturierten Beschaffung, die im Voraus über einen Zeitraum von drei Jahren erfolgt. Bei den Endkundenpreisen 2024 wirken noch die sehr hohen Marktpreise der beiden vorangehenden Jahre mit.

Gemäss der neuen Gesetzgebung müssen ab 2026 alle Stromversorger ihre Energiebeschaffung strukturiert über drei Jahre im Voraus vornehmen. Damit sollen sich Preisverwerfungen am Grosshandelsmarkt in der Zukunft weniger direkt und stark auf die Endkundenpreise auswirken können. Zudem muss künftig ein Mindestanteil von 20 Prozent an der in der Grundversorgung gelieferten Energie aus eigener erneuerbarer Produktion oder aus langfristigen Energiebezugsverträgen inländischer erneuerbarer Kraftwerke stammen.

Verfügbarkeit und Versorgungssicherheit
Die Versorgungssicherheit beim Strom hängt neben der technischen Verfügbarkeit des eigenen Stromnetzes vor allem auch von den Produktionskapazitäten der Kraftwerke im In- und Ausland ab. Im Winterhalbjahr besteht in der Schweiz zunehmend eine Unterversorgung bei der inländischen Produktionskapazität, und im Sommerhalbjahr zeigen sich immer öfter Überkapazitäten. Dies wirkt sich heute schon auf die Strommärkte im Kurzfristhandel aus (Spot- und Ausgleichsenergie).

Für eine stabile Stromversorgung ist zudem das Gleichgewicht zwischen Produktion und Verbrauch wichtig. Es muss zu jeder Zeit gewährleistet sein. In der Schweiz wird dies durch die Swissgrid überwacht. Sie greift bei Abweichungen ein und benötigt dafür aus Pumpspeicherkraftwerken und Batterieanlagen deren Vorhalteleistung und Abrufenergie, die durch die Anlagenbetreiber bereitgestellt werden. Diese Bereitstellung ist ein Teil der sogenannten Systemdienstleistung (SDL).

Energie Wettingen möchte künftig selbst als Anlagenbetreiberin am SDL-Markt teilhaben. Dafür wurde im Frühjahr eine Machbarkeitsanalyse und eine Wirtschaftlichkeitsrechnung für einen Grossbatteriespeicher (BESS) erstellt. Die Resultate haben aufgezeigt, dass der Standort Wettingen aus technischen und energiewirtschaftlichen Gründen prädestiniert ist für eine solche Anlage. In der Folge wurde im Herbst das Vorprojekt mit Bewilligungsverfahren für ein erstes BESS-Projekt gestartet.

Kennzahlen Energie	2024	2023
Energieabsatz Grundversorgung in kWh	67’264’064	64’878’880
Durchschnittsverbrauch pro Einwohner/-in und Jahr in kWh	3077	3004
Anzahl Stromprodukte	3	3
Anzahl Kunden Produkt «Wasserstrom»	12’713	12’469
Anzahl Kunden Produkt «Naturstrom»	156	167
Anzahl Kunden Produkt «Solarstrom»	57	54
Anzahl Smart Meter	8867	4922

Der stetige Netzausbau leistet einen wesentlichen Beitrag zur Stabilität

Die unterschiedlichen Anforderungen beim koordinierten Bauen optimal aufeinander abzustimmen, ist eine wiederkehrende Herausforderung. Faktoren wie die Verfügbarkeit von Ressourcen, unerwartete externe Einflüsse und die Priorisierung von Projekten machen eine flexible Planung unumgänglich.

Netzausbau
2024 war geprägt von grösseren Verschiebungen bei den geplanten Werkleitungssanierungsprojekten. Von den zehn ursprünglich geplanten Projekten wurden drei realisiert, alle anderen mussten auf 2025 verschoben werden. Hinzugekommen sind fünf neue Projekte an der Fortuna-, der Winzer-, der Kraftwerk- und der Grubenstrasse sowie an der Märzengasse.

Im Gebiet Sulperg soll auf einem Bauernhof eine 440-kWp-Photovoltaikanlage auf der gesamten Dachfläche entstehen. Sie wäre nach der PV-Anlage auf dem Tägi-Dach die zweitgrösste Anlage auf Wettinger Boden. Eine simulierte Netzberechnung hat gezeigt, dass die bestehende Versorgungsleitung unterdimensioniert ist. Daher wurden verschiedene Massnahmen zur erforderlichen Netzverstärkung analysiert. Um die gesamte erzeugte Energie ins öffentliche Stromnetz einspeisen zu können, ist eine neue Trafostation erforderlich. Mit dem Bau der Anlage soll im zweiten Quartal 2025 begonnen werden.

Öffentliche Beleuchtung
Energie Wettingen wurde von der Gemeindeverwaltung beauftragt, das bestehende Beleuchtungskonzept zu überprüfen. Auf Basis dieser Überprüfung wurde das Konzept für Kantonsstrassen angepasst und an der Einwohnerratssitzung vom 14. November 2024 vorgestellt und besprochen. Es wurde beschlossen, die Nachtabschaltung an Kantonsstrassen aufzuheben. Von Montag bis Sonntag bleibt die öffentliche Beleuchtung auf Kantonsstrassen durchgehend eingeschaltet, wird jedoch gemäss den Vorgaben und Richtlinien des Kantons auf das zulässige Minimum gedimmt.

Versorgungsunterbrüche
Auch 2024 mussten wir erfreulicherweise nur wenige Störungen verzeichnen. Dies bestätigt einmal mehr, dass sich unsere kontinuierlichen Bemühungen bezüglich Wartung und Erneuerung nachhaltig auszahlen. Die hohe Netzstabilität unterstreicht die Bedeutung einer vorausschauenden Instandhaltungsstrategie sowie gezielter Investitionen in die Erneuerung von Anlagen. Diese Ergebnisse belegen den Erfolg unserer stetigen Optimierungsmassnahmen und zeigen, dass eine sorgfältige Planung und Umsetzung nicht nur die Kosten senkt, sondern langfristig auch Betriebssicherheit und Effizienz steigert.

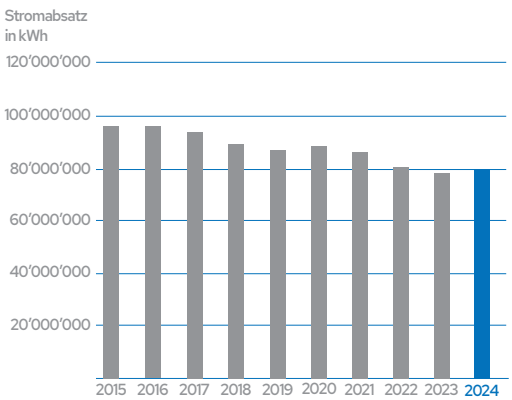
61
Trafostationen

79,9
Mio. kWh
Stromabsatz ins Netz

906
Leuchtpunkte mit LED

Kennzahlen Netz	2024	2023
Stromabsatz Netz in kWh	79’969’437	77’619’546
Länge Mittelspannungsnetz in m	35’731	36’245
Länge Niederspannungsnetz in m	297’344	294’769
Anzahl Trafostationen (NE7)	61	61
Total Leuchtpunkte (öffentl. Beleuchtung)	2047	2028
Anzahl Leuchtpunkte mit LED (öffentl. Bel.)	906	792
Anzahl erneuerte Leuchtpunkte mit LED (öffentl. Beleuchtung)	114	148

Jährlicher Stromabsatz



PETZL

Drei unterschiedliche Lösungen für eine nachhaltige Energiezukunft

Im Bereich E-Mobilität wurde 2024 in Zusammenarbeit mit dem Lösungsanbieter AEW Energie AG eine neue Komplettlösung für Tiefgaragen mit Lademanagement und Nutzerabrechnung eingeführt.

1,0 Mio. kWh
Produktion eigener PV-Anlagen

2,6 Mio. kWh
Rückspeisung aller PV-Anlagen in unser Netz

Photovoltaik

Im Verteilnetz von Energie Wettingen waren am 31. Dezember 2024 insgesamt 369 PV-Anlagen angeschlossen. Das sind 100 Anlagen mehr als im Vorjahr (+ 27 Prozent). Die meisten der neu zugebauten PV-Anlagen werden im Eigenverbrauchsmodus betrieben. Das heisst, ein Teil der produzierten Energie wird direkt im Gebäude verbraucht, nur der sogenannte Überschuss wird ins öffentliche Stromnetz zurückgespiesen.

PV-Contracting

2024 konnten wir zwei neue PV-Anlagen im Contracting mit einer Gesamtleistung von 64 kWp in Betrieb nehmen. Ende Jahr waren acht potenzielle Objekte mit einer voraussichtlichen Gesamtleistung von rund 400 kWp in Abklärung.

Praxismodell «Eigenstrom I»

Das Praxismodell «Eigenstrom I» stösst bei Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVGs) auf reges Interesse. 2024 konnten neu 17 EVGs mit insgesamt 150 Verbrauchsstellen eingerichtet werden.

E-Mobilität

Die Anzahl an Mehrfamilienhäusern mit Tiefgaragen in Wettingen ist gross. Entsprechend ist auch der Bedarf an Ladestationen bedeutend. Sobald mehr als zwei Fahrzeugnutzer ihre Elektrofahrzeuge in der gleichen Tiefgarage auf ihren Stellplätzen aufladen möchten, muss eine Ladelösung mit einem Energiemanagementsystem installiert werden. Dazu braucht es bei Mehrfamilienhäusern auch eine entsprechende Abrechnungslösung und bei den meisten Objekten auch eine Finanzierungslösung für die Grundinstallation. Des Weiteren ist eine Organisation für den Unterhalt und eine allfällige Störungsintervention erforderlich. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, hat Energie Wettingen einen Lösungsanbieter evaluiert, der sämtliche Aspekte abdeckt. Mit unserer Partnerin AEW Energie AG erhalten Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer sowie Verwaltungen ein Rundum-Sorglos-Paket, das Planung, Installation, Unterhalt und Finanzierung für sämtliche Ladestationen beinhaltet.

Kennzahlen Energielösungen	2024	2023
Anzahl private PV-Anlagen im Netzgebiet	369	269
Rückspeisung aller PV-Anlagen ins Netz von Energie Wettingen in kWh	2'615'415	2'395'874
Anzahl EW-eigene PV-Anlagen	9	7
Installierte Leistung eigener PV-Anlagen in kWp	1068	1004
Produktion eigener PV-Anlagen in kWh	971'880	947'136
Anzahl EVGs (Eigenstrom I)	44	27
Anzahl öffentliche E-Ladestationen	3	3

Investitionen für die Zukunft

Mit den beiden Projekten «Netzleitsystem Wasser» und «Stufenpumpwerk Scharten» stehen zwei wichtige Meilensteine für die Wettinger Wasserversorgung kurz vor der Umsetzung.

Projekte
Das bestehende Leitsystem zur Steuerung und Überwachung des Wassernetzes ist nach über 15 Jahren veraltet und muss an den aktuellen Stand der Technik angepasst werden. Auch die Fernwirkgeräte in den Bauwerken haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. In diesem Zusammenhang wurden Lösungen verschiedener Anbieter geprüft. Die Anforderungen für ein neues Netzleitsystem Wasser wurden öffentlich ausgeschrieben, und der Auftrag konnte kurz vor Jahresende vergeben werden. Die Umsetzung ist für 2025 geplant.

Im Rahmen der 2022 überarbeiteten generellen Wasserversorgungsplanung wurde festgestellt, dass die Versorgungssicherheit der Hochzone am Lägernhang derzeit unzureichend ist. Das Stufenpumpwerk Aesch ist momentan die einzige Wasserbeschaffungsquelle für diese Zone. Um die Abhängigkeit von dieser zu verringern, ist der Bau eines zweiten Stufenpumpwerks geplant. Als Standort dafür wurde der Stollen des Reservoirs Scharten gewählt. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2025 beginnen.

Versorgungsnetz
Durch die vielen ergiebigen Niederschlagsperioden im Berichtsjahr ist die Quellwasserförderung im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen: von 16 Prozent (2023) auf 28 Prozent (2024).

Die Anzahl an Leitungsbrüchen ist weiterhin rückläufig. 2024 wurden gesamthaft 20 Brüche verzeichnet, über 35 Prozent davon wurden durch das 2022 in Betrieb genommene Überwachungssystem entdeckt. Grössere Schäden konnten so verhindert werden.

An 539 Hydranten wurde die jährliche Kontrolle durchgeführt. Bei 102 Hydranten erfolgte zusätzlich eine Durchfluss- und Leistungsmessung.

Trinkwasserqualität
Sehr erfreulich ist, dass 2024 die Werte von Chlorothalonil und seinen Metaboliten leicht rückläufig waren. Auch bei den PFAS (per- und polyfluorierte Alkylverbindungen) konnten die geforderten Höchstwerte eingehalten werden.

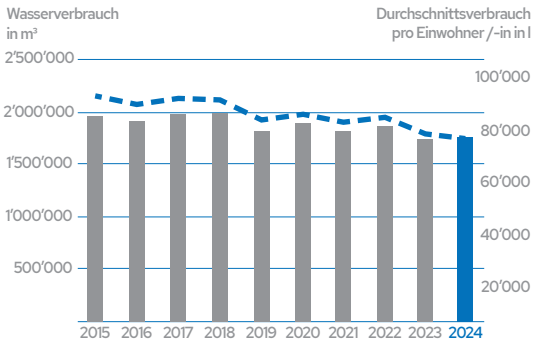
1,3 Mio. m³
gefördertes Grundwasser

210 Liter
durchschnittlicher Wasserverbrauch pro Einwohner/-in und Tag

0,4 Mio. m³
gefördertes Quellwasser

Kennzahlen Wasser	2024	2023
Grundwasserförderung in m³	1'293'486	1'413'546
Quellwasserförderung in m³	369'503	230'519
Durchschnittsverbrauch pro Einwohner/-in und Tag in l	210	216
Gesamtlänge Versorgungsnetz (ohne Hauszuleitungen) in m	87'828	87'998
Anzahl Hydranten	539	539
Anzahl Wasserzähler	3301	3303

Jährlicher Wasserverbrauch



ENERGIE
aarvia
NIKE

20%
ENERGIE

Der Wandel im Detailhandel setzt uns weiter zu

Besonders im Bereich Haushalt spüren wir einen kontinuierlichen Kunden- und Umsatzrückgang. Bei den Leuchten blieb der Umsatz stabil, in der dunkleren Jahreszeit hat er sich sogar leicht erhöht.

Der Wandel weg vom Detailhandel und den kleinen Geschäften setzt sich ungehindert fort. Auch vergeht kein Quartal, in dem nicht irgendwo im Grosshandel Umstrukturierungen bekannt gegeben werden. Seit dem Verbot von Sparlampen und Fluoreszenzröhren haben wir vermehrt Kundinnen und Kunden, die auf andere Leuchtmittel umrüsten möchten und sich bei uns informieren lassen. Teilweise werden sie sogar von Grossverteilern zu uns geschickt. Leider sind dies nur ambivalente Kundinnen und Kunden, die keine anderen Artikel bei uns einkaufen. Trotz neuer Kunden, der vermehrten Beratung und vieler verkaufter Leuchten konnten wir einen weiteren Umsatzrückgang nicht verhindern.

9589
Verkaufstransaktionen

0,44
Mio. CHF
Umsatz

Kennzahlen Elektrofachgeschäft	2024	2023
Verkaufstransaktionen	9589	9172
Umsatz in CHF	442’234	469’051

Mit Erfahrung die Energiezukunft gestalten

In der Energiebranche braucht es mehr als nur Fachwissen – es braucht Erfahrung, Beständigkeit und Leidenschaft. Deshalb sind wir besonders stolz, dass wir 2024 gleich mehrere langjährige Jubiläen unserer Mitarbeitenden feiern konnten.

Langjährige Mitarbeitende
Im Berichtsjahr konnten Verwaltungsrat und Geschäftsleitung **Markus Brunner** zu seinem 35-jährigen, **Philipp Büchele** zu seinem 20-jährigen, **Rolf Baur** zu seinem 10-jährigen und **Julia Pfister** zu ihrem 5-jährigen Jubiläum gratulieren. Energie Wettingen dankt ihnen allen für ihr langjähriges Engagement und die wertvolle Unterstützung. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden gestalten wir die Zukunft der Energieversorgung von Wettingen.

Lernende, die Pioniere von morgen
Die Ausbildung junger Berufsleute ist entscheidend für die Zukunft unserer Branche. Vor dem Hintergrund des aktuellen Fachkräftemangels setzen wir uns aktiv dafür ein, die nächsten Generationen in den folgenden Berufen auszubilden: Netzelektriker/-innen, Geomatiker/-innen, Kaufleute und Detailhandelsfachleute. Wir freuen uns, in diesem Jahr vier engagierte Lernende bei uns zu haben. Ihre Ausbildung ist nicht nur eine Investition in ihre eigene Zukunft, sondern sichert auch das Fortbestehen unserer Branche.

Eintritte 2024
20. Februar | **Gebhard Merkli,** Zählermonteur
1. März | **Ann-Katrin Becker,** Leiterin Geoinformation und Dokumentation
1. Juli | **Michael Apfelstädt,** IT/OT System Engineer
12. August | **Novalie Hofmann,** Kauffrau EFZ
1. September | **Katrin Studer,** Sachbearbeiterin Energieverrechnung

Austritte 2024
31. Januar | **Marvin Vieille,** Zählermonteur
31. März | **Roger Müller,** Leiter Geoinformation und Dokumentation
31. Juli | **Jorge Oliveira,** Fachspezialist Energiedatenmanagement

37
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

8 Jahre
durchschnittliche Anstellungsdauer

Kennzahlen Mitarbeitende	2024	2023
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	37	35
Anzahl Frauen	10	7
Durchschnittliche Anstellungsdauer in Jahren	8	7
Anzahl Lernende	4	3
Anzahl Lehrberufe (Kaufleute, Netzelektriker/-innen, Geomatiker/-innen, Detailhandelsfachleute)	4	4

ENERGIE

Erfolgsrechnung

	2024	2023
	CHF	CHF
Ertrag Elektrizitätsversorgung	26’782’477	23’196’994
Ertrag Wasserversorgung	3’821’718	2’976’978
Ertrag Elektrofachgeschäft	442’597	469’051
Ertrag Übrige	887’980	701’513
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	**31’934’772**	**27’344’537**
Material- und Dienstleistungsaufwand	–21’472’395	–18’750’982
Personalaufwand	–3’979’939	–3’556’019
Übriger Betriebsaufwand	–1’739’990	–1’683’966
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**4’742’448**	**3’353’570**
Abschreibungen und Wertberichtigungen	–3’635’564	–2’750’886
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**1’106’884**	**602’684**
Finanzaufwand	–16’382	–59’222
Finanzertrag	1’423	1’451
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	**1’091’925**	**544’914**
Direkte Steuern	–180’000	–133’000
Jahresergebnis	**911’925**	**411’914**

Revisionsstelle

AWB Revisionen AG
Bahnhofstrasse 10
5001 Aarau

Bilanz

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	3’834’866	3’838’531
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9’046’905	6’905’833
Übrige kurzfristige Forderungen	2’694	61’974
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	760’053	706’766
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1’280	33’554
Umlaufvermögen	**13’645’798**	**11’546’659**
Finanzanlagen	102’475	102’475
Sachanlagen allgemein	8’457’416	8’532’789
Immobile Sachanlagen Wasserversorgung	37’310’260	37’460’239
Immobile Sachanlagen Elektrizitätsversorgung	28’186’745	26’947’840
Immaterielle Werte	–	79’790
Anlagevermögen	**74’056’895**	**73’123’132**
Total Aktiven	**87’702’694**	**84’669’792**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4’274’659	3’136’565
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4’746’969	4’787’747
Passive Rechnungsabgrenzungen	1’188’741	463’081
Kurzfristiges Fremdkapital	**10’210’370**	**8’387’393**
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2’486’940	1’888’940
Langfristiges Fremdkapital	**2’486’940**	**1’888’940**
Grundkapital	5’000’000	5’000’000
Reserven, Gewinn und Verlust	68’474’189	68’474’189
Gewinn-/Verlustvortrag	619’271	507’357
Jahresgewinn/-verlust	911’925	411’914
Eigenkapital	**75’005’384**	**74’393’459**
Total Passiven	**87’702’694**	**84’669’792**

ENERGIE
wettingen

Energie Wettingen AG
Fohrhölzlistrasse 11
5430 Wettingen
Telefon 056 437 20 90
info@energiewettingen.ch
www.energiewettingen.ch